

INHALT

I.	EINLEITUNG	11
II.	SPRACHHANDLUNG UND SPRACHWIRKUNG	
1.	Handlung, Handlungswirkung, sprachliches Handeln und terminologische Probleme	14
1.1	Schwerpunkte der Debatte um Illokution und Perlokution	22
2.	Zur prinzipiellen Berechenbarkeit von Sprachhandlung und Sprachwirkung	29
2.1	Exkurs über gemeinsame Regeln der Kommunikationsteilnehmer	32
2.2	Exkurs über den kooperativen Charakter von Kommunikation	36
3.	Sprachhandlungszuschreibung und Adressatenwirkung	40
3.1	Wirkungsrelevante Implikationen von Sprachhandlungszuschreibungen	43
4.	Über relevante Komponenten für Sprachhandlungsinterpretationen	50
4.1	Sprachhandlungsinterpretation als Resultat der Situationsauffassung	55
4.2	Sprachhandlungsinterpretation und außersprachliche Aspekte der Kommunikationssituation	59
4.2.1	Zur Rolle des nonverbalen Verhaltens und anderer Sprechercharakteristika	61

4.3	Sprachhandlungsinterpretation und sprachliche Aspekte der Kommunikationssituation	66
4.3.1	Exkurs über 'indirekte Sprechakte'	70
4.3.2	Exkurs über Stil	72
4.4	Nachsatz	73
5.	Grenzen der Antizipationsmöglichkeit von Sprachwirkung	74
III.	SPRACHHANDLUNGSTHEORIE UND RHETORIK	
1.	Reflexionen über die 'Rhetorizität sprachlichen Handelns' und 'rhetorische Sprachhandlungen'	77
2.	Zum Handlungsaspekt in verschiedenen Rhetorikansätzen	80
2.1	Rhetoriken der griechisch-römischen Antike	80
2.2	Handlungstheoretisch fundierte Rhetoriken	87
2.2.1	Zur Rhetorikkonzeption von Kopperschmidt	87
2.2.2	Zur Rhetorikkonzeption von Geißner	90
2.3	Bemerkung zu empirisch fundierten Rhetorikkonzeptionen	92
2.4	Praktische Rhetorik	94
3.	Einige ethische Aspekte im Kontext von Sprachwirkungsplanung	99
IV.	SPRACHKRITISCHE ERPROBUNG DER SPRACHHANDLUNGSTHEORETISCHEN KONZEPTION	
1.	Zur Relevanz einer sprachkritischen, sprachhandlungstheoretisch fundierten Betrachtung des Falles Jenninger	105

2.	Handlungszuschreibungen - Eine Auswertung von Stellungnahmen	111
3.	Aspekte der außersprachlichen Kommunikationssituation	115
4.	Redeanalyse	119
4.1	Überlegungen zu den Sprachhandlungstypen 'Erklären' und 'Rechtfertigen'	120
4.2	Die Rede im Überblick	125
4.3	Wodurch entsteht der Eindruck der Rechtfertigung von Mitläufertum?	127
5.	Zur Erklärung der Diskrepanz zwischen Redeabsicht und Redewirkung	134
6.	Nachbemerkung	137
V.	SCHLUSSREFLEXIONEN	138
	LITERATURLISTE	140
ANHANG:	Stenographischer Bericht des Deutschen Bundestages. 11. Wahlperiode. Gedenkveranstaltung aus Anlaß der Pogrome des nationalsozialistischen Regimes gegen die jüdische Bevölkerung vor 50 Jahren. Bonn, 10. November 1988, 7269 A - 7276 C	159